1. Der kluge Hund.

Aus W. F. Wesser's „Bilder aus der Thierwelt in Liedern."

Der kleine Karl, ein muntrer Knabe,
bekam zu seinem Wiegenfest,
wohl neben mancher reichen Gabe,
auch einen Hund, benannt Alcest.

Ein Pinscher war's, mit glattem Haare,
von zartem Wuchs, gar wunderschön;
der konnte schon im zweiten Jahre
den Schubkarrn ziehn und Wache stehn,

Bedienten spielen, apportiren,
auch tanzen, springen durch den Reif;
ein Flintchen wußt' er wohl zu führen,
todt da zu liegen, stumm und steif.

Einst als Alcest sich zu den Füßen
des Herrn gelegt, um auszuruh'n,
sprach Karl: „Gern möcht' ich wissen,
wenn ich betrachte so dein Thun,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000597